

Schönberg schuf 1910 ein
„Blaues Selbstportrait“

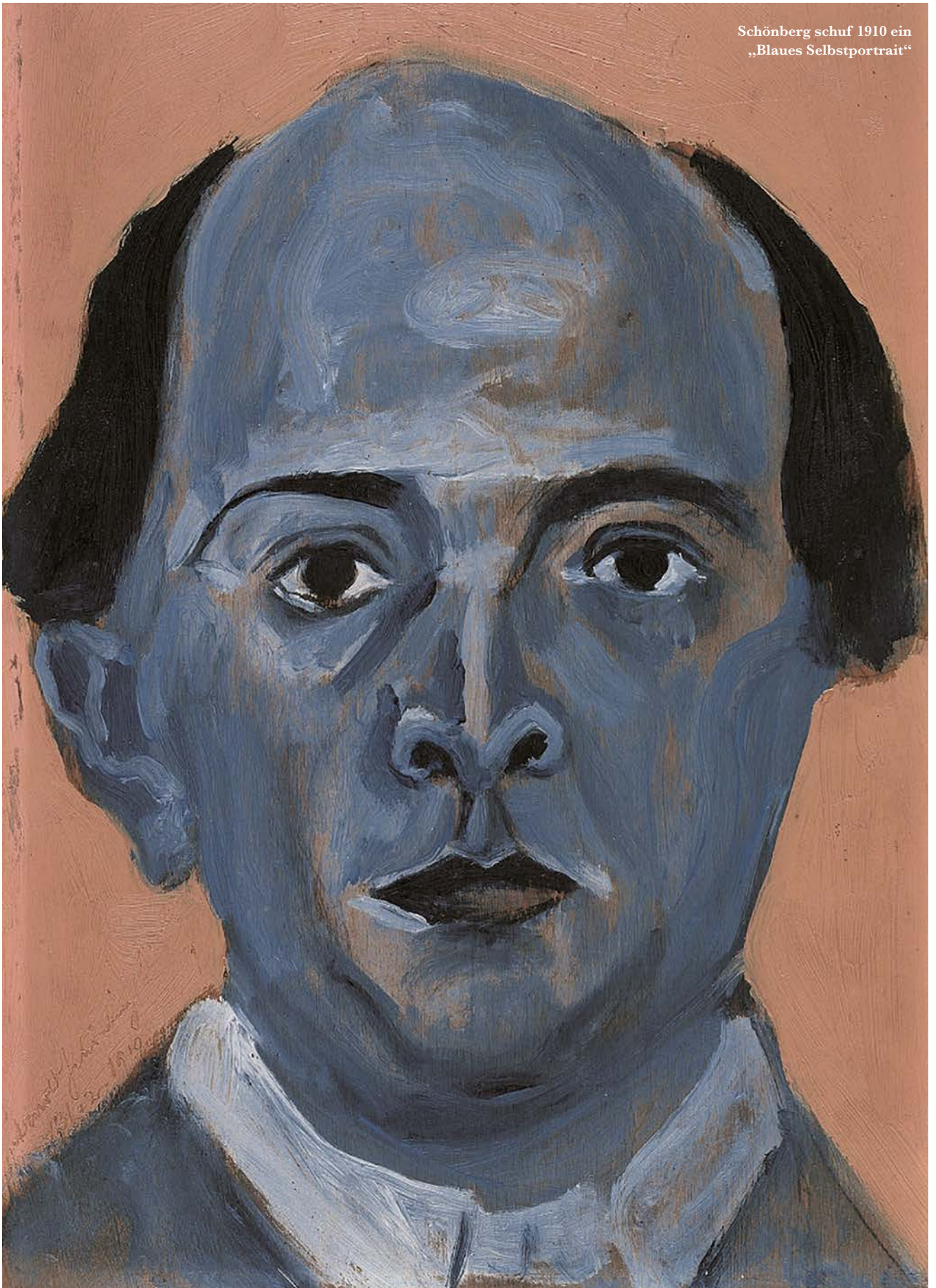


Foto: Archiv

Diagnose: *Doppelbegabung*

Echte Mehrfachbegabungen sind rar. Der vor zehn Jahren verstorbene Bariton Dietrich Fischer-Dieskau besaß ein Selbstverständnis von großer Umfassendheit. Er sang nicht nur, sondern malte, schrieb, rezitierte, kuratierte und dirigierte. Wenn man mit ihm sprach, so konnte man den Eindruck empfangen, als sei es ihm fast gleichgültig, in welcher Form er sich gerade verströmte. Er empfand sich als universal.

Fischer-Dieskau kultivierte mit diesem Selbstbild aber auch einen Wunschtraum. Sogar eine Illusion? Ähnlich wie andere malende Sänger-Kollegen (Montserrat Caballé, Anneliese Rothenberger etc.) fanden sich auch Fischer-Dieskaus Gemälde kaum je in großen Museen wieder. Er wollte eine multiple Begabung sein. An derlei Fälle, mit anderen Worten, sollten wir Qualitätsmaßstäbe anlegen. Und die sollten nicht deswegen lascher ausfallen, weil die Betroffenen auf anderen Gebieten Großes geleistet haben.

Besseres Beispiel: der Komponist Arnold Schönberg. Er war weit mehr als nur ein „Sonntagsmaler“. Seine insgesamt 361 Gemälde – (Selbst-) Portraits, Landschaften und halb-abstrakte Werke – fanden schon zu Lebzeiten ihren Weg in nicht weniger als zehn Ausstellungen; darunter

die Schau „Der Blaue Reiter“ (neben Wassily Kandinsky und Franz Marc). Alle seine Werke reflektieren eine expressionistische Phase Schönbergs. Mit deren Ende (und dem Übergang zur Zwölftönigkeit) endete auch sein Interesse am Malen. Er selber verstand sich als Amateur – und hatte ja sogar mit der Musik autodidaktisch begonnen. Ein leuchtendes Beispiel entspannter Doppelbegabung.

Trotz unanfechtbarer „Doppelkönner“ wie E. T. A. Hoffmann, Adalbert Stifter oder Oskar Kokoschka überwiegen in der Geschichte die Beispiele mit „Schlagseite“. Nehmen wir den Opern- und Theaterregisseur Achim Freyer. Er kam eindeutig von der Malerei her. Heute lebt er in Berlin-Lichterfelde im Bildermuseum seiner selbst (und

Arnold Schönberg: Ein leuchtendes Beispiel entspannter Doppelbegabung

macht sonntags Führungen). Den Ruhm seiner Bühnen-Inszenierungen aber hat Freyer als Bildender Künstler kaum erreicht.

Nicht einmal, dass Freyer die Tür für andere Maler geöffnet hätte, die zum Bühnenbild Ausflüge unternehmen, ließe sich sagen. Die Zahl der Beispiele ist bekanntlich groß, von Anselm

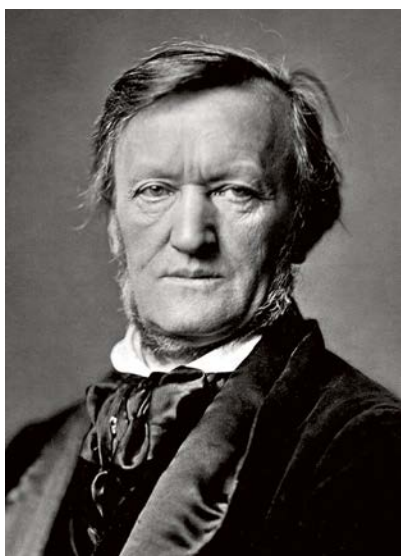
Auf **mehreren Gebieten kreativ** zu sein, stellt für viele Künstler eine Chance, aber auch gelegentlich eine Bürde dar

Von Kai Luehrs-Kaiser

Kiefer über Jörg Immendorff bis zu Markus Lüpertz und Neo Rauch. Von Dauer war es nie. Vergessen wir auch nicht, dass schon der Architekt Karl Friedrich Schinkel Bühnenbilder zur „Zauberflöte“ schuf. Es ist eine alte Geschichte ...

Hat womöglich Goethe die Doppelbegabung als „Trauma“ in die Welt gesetzt?

Foto: Archiv



Als Textdichter weniger bewundert denn als Komponist: Richard Wagner

Vielleicht fährt am besten, wer eine persönliche Verbindung, einen Kontakt zwischen den Genres gefunden hat? Antwort: nicht immer. Die Performance-Künstlerin Marina Abramovic etwa wurde für ihr Opernprojekt „7 Deaths Of Maria Callas“ (jüngst in München, Berlin etc.) harsch verrissen. Abramovic erhebt den eigenen Körper zum Ausdrucksmedium ihrer Happenings – und fand so immerhin den Weg in eine genuine Theaterinszenierung hinein. Die Regisseurin spielt auch mit. Und wird so Subjekt und materiales Objekt der Darstellung.

Erfolgreicher: der mit Licht und Spiegeln arbeitende dänisch-isländische Künstler Ólafur Eliasson, etwa in Henzes „Phädra“ (weniger bei Rameaus „Hippolyte et Aricie“). Seine Spiegelwelten ergeben zwanglos auch dramatische Räume. Doch sollte man da überhaupt von Doppelbegabung sprechen? Vielleicht funktioniert hier die Kunst einfach in zwei verschiedenen Bereichen gleich gut ...

Vielfach haben „echte“ Doppelbegabungen ihre Bekanntheit rasch genug wieder eingebüßt. Das gilt etwa für den litauischen Komponisten-Maler Mikalojus Konstantinas Čiurlionis (1875–1911). Als Bildender Künstler „komponierte“ er symbolistisch, als Tonsetzer malte er in Klang. Wer kennt ihn noch?! Sein Fall weist fast schon auf die Synästhetiker voraus. Also auf Künstler wie etwa Olivier Messiaen,

die „in Farben“ komponierten, doch das eigentliche Malen unterließen. Dies repräsentiert die dezenteste Form der Doppelgleisigkeit.

Andere Zwiebegabte kennen wir zwar noch gut. Aber als Einfachbegabte. Wer erinnert sich noch, dass Robert Schumann auch Gedichte schrieb? Richard Wagner strapazierte sein literarisches Talent so stark, dass man zögern würde, ihn als Dramatiker voll anzuerkennen. Dabei sprach sich zum Beispiel der Philosoph Ernst Bloch dafür aus, dass die „Meistersinger“ auch ohne Musik aufgeführt werden sollten ...

All jene, die ihre Doppelbegabung an die große Glocke hängten, folgten oftmals einem großen, impliziten Vorbild: Goethe. „Goethe war gut“, weiß ein Schlager von einst. Soll man sich mit ihm messen? Ältere Beispiele von Doppelbegabungen, so etwa Michelangelo und Leonardo da Vinci, überstrahlen ihn noch bei Weitem – da kann nicht mal Goethe gegen an. Ihm ist in unserem Zusammenhang indes zuzutrauen, die Doppelbegabung als „Trauma“ in die Welt gesetzt zu haben. Dieses Trauma besteht in der rasenden, nicht totzukriegenden Befürchtung, nur auf einem Felde, nicht überall künstlerisch kompetent zu sein.

Der Spaß, sich auf mehr als einem Gebiete kreativ zu betätigen, sollte niemandem missgönnt werden. Auch befruchten die verschiedenen Künste einander. So konnten die Gemälde der amerikanischen Komponistin Gloria Coates (*1938) stets als Cover-Illustrationen ihrer bislang 16 Sinfonien auf CD herhalten. Polemische Gegenfrage: Ist dies besser, als wenn Herbert von Karajan seine Platten mit den Gemälden seiner Ehefrau Eliette schmücken ließ? Doppelbegabungen stellen heute für Künstler nicht nur eine Herausforderung, sondern auch die Gefahr einer Bürde dar. Sie provozieren Vergleiche des Künstlers mit sich selbst. Den aber haben vor allem diese zu erdulden. Und auszuhalten. ■

Foto: Archiv



Komponisten-Maler: der Litauer Mikalojus Konstantinas Čiurlionis